

FC Littau

Jahresbericht 2006-07 / Juniorenabteilung Leistungssport

Die Saison 06/07 stand unter dem Einfluss erheblicher Veränderungen im personellen und im strukturellen Bereich.

Rückblick sportlicher Teil

Die A-Mannschaften der jeweiligen Kategorien konnten im grossen Ganzen die sportlichen Erwartungen nicht erfüllen. So musste der Abstieg der Aa-Junioren von der Coca-Cola-League in die erste Stärkeklasse sowie die Relegation der Ba-Junioren in die 2. Stärkeklasse hingenommen werden. Die Ca-Junioren behaupteten sich souverän in der höchsten Junioren Liga. Die Da-Junioren errangen den Titel des Innerschweizerischen Cupsiegers und holten in dieser Spielzeit den einzigen Titel. Herzliche Gratulation!

Die Ea-Junioren vermochten den verhaltenen Optimismus zu bestätigen und klassierten sich den vorhandenen Möglichkeiten entsprechend. Den Fa-Junioren wird weiterhin ebenso grosse Aufmerksamkeit geschenkt. Diese stellen in den kommenden Jahren das Gros des zukünftigen Vereins dar.

Der Dank richtet sich an all die Trainer und Betreuer, welche die Jugendlichen unterrichten, führen, fördern und betreuen. Dies mit grosser Hingabe und Opferbereitschaft.

Eine spezielle Würdigung einzelner Trainer wäre unangebracht, da alle das Beste gegeben haben und auf ihre Weise Erfolge verbuchen durften.

Rückblick menschlicher Teil

Hier mussten wir die grössten Defizite beklagen, insbesondere in den Kategorien Junioren A und B. Dies ist weiter nicht verwunderlich, stecken doch die Jugendlichen in diesem Alter in pubertären Schwierigkeiten. Sie sollten die beruflichen Weichen stellen, verabschieden sich portionenweise aus dem Elternhaus und lernen überdies auch noch das interessante andere Geschlecht kennen. Wahrlich ein schwieriges Unterfangen.

All dies führte zu erheblichen Störungen des inneren Friedens einiger Teams, begleitet von groben Unsportlichkeiten und Mangel an Disziplin, Ordnung und gegenseitigem Respekt. So mussten wir uns von einigen Spielern bereits in der laufenden Spielzeit trennen, andere sind unserer Absicht zuvorgekommen und schieden aus dem Verein aus.

Fazit: Ein Neuanfang tut Not. Dies ist eine Chance, dass sich eine neue Generation aus einem gesunden Fundament erneuern kann.

Blick in die Zukunft – Ausblick mit Zukunft

Im Sportlichen wurde in dieser Saison die Trennung von Breiten und Leistungssport vollzogen. Dies, um förderungswillige und förderungswürdige Junioren gezielter betreuen zu können. Mit dem Chef Leistungssport wird den Trainern und Betreuern eine Person zur Verfügung gestellt, welcher sich den Herausforderungen und Aufgaben annimmt und den Blick fürs Ganze behalten soll. Eine vereinheitlichte, optimierte Trainingsgestaltung sowie die Führung von Spielern und die stufengerechte Kommunikation wird vorangetrieben und raschmöglichst umgesetzt werden. Ziel dieser Massnahme ist es, möglichst viele Talente später in die erste Mannschaft integrieren zu können. Teamgeist, Ordnung, Disziplin, Fairness und Anstand allen Vereinsmitgliedern gegenüber sollen nicht nur zu Schlagworten, sondern sich im Umgang

miteinander zeigen. Hier werden keine Kompromisse geschlossen, sondern zum Schutz aller konsequent - aber fair und mit der nötigen Nachsicht - Massnahmen ergriffen.

Dies soll jeder Jugendliche beim FC Littau von Beginn weg wissen. Wir alle sind aufgerufen, Unsportlichkeiten jeglicher Art sofort zu ahnden und mit der nötigen Zivilcourage einzuschreiten. Nur so können wir sicherstellen, dass sich gerade die Jüngsten unserer FC-Littau-Familie wohl fühlen und entfalten können, menschlich und sportlich.

Littau, 31. August 2007

Christoph Gilli, Chef Leistungssport